

GV Hohwacht

Sitzung vom 28.03.2017

Seite

150

in Hohwacht, Berliner Platz 1, Bürgertreff,

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 152 bis 158
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Matthias Potrafky	13.
2. stellvertr. BM Karin Schöning	14.
3. Jürgen Bakker	15.
4. Wolfgang Bünjer	16.
5. Christoph Bünz	17.
6. Iris Dencker	18.
7. Sylvia Kaewel	19.
8. Karsten Kruse	20.
9. Wolfgang Lilienthal	b) nicht stimmberechtigt
10. Volkmar Thiele	1. Bürgermeisterin Ford, Gemeinde Helmstorf
11.	2. Herren Vogel und van den Toren, Fa. EKU
12.	3. Herr Beims, Planungsbüro
	4. Major Dujovic, Chef der 3. Staffel der Flugabwehr- raketengruppe 61
	5. Herr Schekahn, KN
	6. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
	7. Herr Preuß / Gemeinde Hohwacht
	8. 35 Zuhörer(innen)

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Carsten Kühl	1.
2.	2.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14.03.2017 auf Dienstag, den 28.03.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Tagesordnung :

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (28.11.2016)
3. Einwohnerfragestunde
4. Elektro-Bürgermobil
5. Machbarkeitsstudie - kommunales Wärmenetz
6. Bebauungsplan Nr. 20 für das Gebiet „Am Dünenweg“
 - Abwägung und Abwägungsbeschluss
 - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
7. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet „Eckerhof/Rögenkamp“
 - Ergänzung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 28.11.2016
 - Billigung des Nutzungs- und Betreiberkonzeptes
8. Satzung für die Gestaltung des mit alten Badehütten bestandenen Geländes in Hohwacht
9. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers
10. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf
Zustimmung der Gemeinde zum Einnahme- und Ausgabeplan
11. Richtlinien über die Annahme von Einladungen, Bewirtungen und Geschenken
12. Patenschaft mit der Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf
13. Einwohnerfragestunde
14. Verschiedenes

Nicht öffentlich

15. Vertragsangelegenheiten
16. Bauangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 15 - 17 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden sollen.

- 10 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (28.11.2016)

Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 28.11.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Elektro-Bürgermobil

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Helmstorf, Frau Ford, erläutert als Initiatorin sehr ausführlich das Projekt „Elektro-Bürgermobil“. Sie teilt mit, dass das Seniorenmobil als Pilotprojekt in den Gemeinden Helmstorf, Högsdorf und Kletkamp bereits im Jahre 2015 begonnen hat. Die Senioren werden zuhause abgeholt und nach Lütjenburg in die Stadt gefahren. Seit Beginn an wurde das Sozialmobil der Firma Scheibel genutzt, das aber nicht immer zur Verfügung steht. Deshalb ist die Neuanschaffung eines Fahrzeuges geplant, das mit Elektro-Antrieb versehen ist. Zur besseren Auslastung haben sich die Gemeinden Blekendorf und Hohwacht entschlossen, dem Projekt beizutreten. Aufgrund der Freistellungsverordnung darf kein Entgelt erhoben werden und es dürfen nur 5 Mitfahrer(innen) plus Fahrer(in) das Fahrzeug nutzen. Als zusätzliche Voraussetzung ist es erforderlich, dass die Gemeinden Högsdorf und Kletkamp Mitglied in der AktivRegion-Ostseeküste werden. Der Bewilligungsbescheid des LLUR liegt vor. Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich bestellt und voraussichtlich im Juni/Juli ausgeliefert. Sie teilt mit, dass für die laufenden Kosten noch weitere Werbepartner gesucht werden, die auf dem Fahrzeug Werbung machen können. Das CarSharing-Modell muss inhaltlich noch definiert werden. Es ist beabsichtigt, auf der Internetseite der Gemeinde Helmstorf eine Buchungsübersicht/Buchungsportal einzurichten. Für die Tour über die Gemeinden Blekendorf und Hohwacht werden noch Fahrer(innen) benötigt.

Bürgermeister Potrafky bedankt sich bei Frau Ford für die Ausführungen. Sodann regt er an, in der Gemeinde Hohwacht eine Ladestation für Elektromobile einzurichten.

Hierzu erfolgt eine kurze Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt die Errichtung einer Ladestation unter Ausnutzung aller Fördermöglichkeiten und einer entsprechenden vorherigen Beratung. Die Höchstgrenze für die Kosten der Beschaffung wird auf 10.000,00 Euro festgelegt. Vor Auftragserteilung ist die Zustimmung der Fraktionsvorsitzenden einzuholen.

- 10 dafür -

5. Machbarkeitsstudie - kommunales Wärmenetz

Herr Vogel erläutert ausführlich den Entwurf der Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines kommunalen Wärmenetzes in Hohwacht. Dabei macht er insbesondere Angaben zur Sohle- und Tiefenwärmegewinnung und zur Abnahmestruktur sowie zu den Grundlagen und der Siedlungsstruktur einschließlich der Leistungen der Feuerungsan-

lagen. Er trägt vor, dass sowohl der Betrieb des Netzes mit Wärmepumpen als auch mit der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes untersucht worden ist. Abschließend stellt er fest, dass die erzielbaren Verkaufserlöse und der energieeffizientere Betrieb eines Blockheizkraftwerkes im Verhältnis zum Einsatz von Wärmepumpen auch die Wirtschaftlichkeit des Betriebes sichert. Die Wirtschaftlichkeit wird nach seinen Aussagen schon bei einem Anschlussgrad, mit dem 50 % der produzierten Wärme abgenommen wird, erreicht. Er schlägt vor, nach Abwägung der Vor- und Nachteile eine kommunale GmbH zu gründen und das fehlende technische und wirtschaftliche Know-how durch die Beteiligung eines kompetenten Minderheitsgesellschafters zu erlangen. Sodann werden die Fragen der Gemeindevertreter von Herrn Vogel und Herrn van der Toeren beantwortet.

Die Gemeindevertretung billigt den Entwurf der Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines kommunalen Wärmernetzes in Hohwacht. Sie beschließt, auf der Basis der vorliegenden Unterlage weiter zu arbeiten und insbesondere die Unterstützungsmöglichkeiten der Landesregierung in Bezugnahme auf die Übernahme einer Ausfallbürgschaft sowie die Möglichkeiten für eine Förderung klären zu lassen.

- 10 dafür -

6. Bebauungsplan Nr. 20 für das Gebiet „Am Dünenweg“

- Abwägung und Abwägungsbeschluss

- erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Potrafky erläutert das weitere Verfahren und teilt mit, dass zunächst über die Abwägung der vorgebrachten Änderungen und Hinweise zu beraten ist. Anschließend soll der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 und die Begründungen gebilligt werden. Bürgermeister Potrafky ruft sodann die einzelnen Punkte der Anregungen und Hinweise, sowie der Abwägungsvorschläge der laufenden Nummern 1 - 43 auf, fragt jeweils nach Wortmeldungen, bevor dann jeweils eine Einzelabstimmung erfolgt.

Über die laufenden Nummern 1 bis 43 der Abwägungsempfehlungen wird jeweils einzeln beschlossen:

Die Abstimmungsergebnisse für die laufenden Nummern 1 und 3 bis 43 ergeben jeweils 10 Stimmen dafür.

Über die laufende Nummer 2 der Abwägungsempfehlungen erfolgt eine Aussprache. Frau Schöning stellt fest, dass aus ihrer Sicht in der Stellungnahme die Argumente des Kreises nicht ausreichend berücksichtigt werden, insbesondere hinsichtlich der architektonischen Gestaltung. Sie regt an, dass nochmals ein Gespräch mit den Beteiligten stattfindet und die architektonische Gestaltung überdacht wird. Herr Thiele unterstützt eine andere Dachform.

Sodann wird über die Abwägungsempfehlung zur Nr. 2 (Kreis Plön vom 02.12.2016) wie folgt beschlossen:

Der Vorschlag soll geändert werden.

- 2 dafür -

Die Abwägungsempfehlung soll beibehalten werden.

- 8 dafür, 1 Enthaltung, 1 dagegen -

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die anliegende Zusammenstellung über die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Hinweise wird gebilligt.

- 9 dafür, 1 dagegen -

Anschließend erläutert Herr Beims die Änderungen des Entwurfes des B-Planes Nr. 20 gegenüber dem vorherigen Entwurf, insbesondere die Flächenverschiebung, die folgende Flächen betreffen:

- die Maßnahmenfläche (naturnaher Raum) vor der Düne,
- die Sonderbaufläche des Minigolfplatzes mit einer bebaubaren Grundfläche von 250 m² zuzüglich Parkplatzfläche,
- die geplante Baufläche für die Ferienwohnungen wird in eine Freiraumfläche zur Nutzung als private Grünfläche umgewandelt,
- die Parkplatzsituation am „Seeschlösschen“ wird neu geregelt und
- der Waldabstandstreifen wird für Parkraum genutzt werden.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 für das Gebiet: „Am Dünenweg“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

- 9 dafür, 1 dagegen -

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 4 Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die erneute Auslegung soll gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 3 BauGB durchgeführt werden.

- 10 dafür -

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter(innen) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet „Eckerhof/Rögenkamp“
- Ergänzung zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 28.11.2016
- Billigung des Nutzungs- und Betreiberkonzeptes

Hierzu sind Vorlagen zugegangen. Bürgermeister Potraky teilt mit, dass der Investor ggf. beabsichtigt, die Gebäude mit konstruktivem Fachwerk oder Scheinfachwerk zu versehen.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

In Ergänzung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 09.12.2016 wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12, 3. Änderung, für das Gebiet „Eckerhof/Rögenkamp“ und die Begründung mit folgender Ergänzung gebilligt:

- Textziffer 6.1 wird mit dem Satz „Zulässig ist auch ein konstruktives Fachwerk oder ein Scheinfachwerk“ ergänzt.
2. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 09.12.2016 behält weiter seine Gültigkeit.

- 10 dafür -

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter(innen) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister Potrafky trägt vor, dass an dem Standort der ehemaligen Schule ausschließlich eine gewerblich touristische Nutzung zulässig ist. Die Nutzung soll inhaltlich durch das Betreiberkonzept gestaltet werden.

Die Gemeindevertretung billigt das Betreiberkonzept der „Alten Schule Hohwacht GbR“. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem städtebaulichen Vertrag zusammen mit dem Investor die Erschließungsfragen abzusichern.

- 10 dafür -

8. Satzung für die Gestaltung des mit alten Badehütten bestandenen Geländes in Hohwacht

Hierzu ist der Satzungsentwurf als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Potrafky erläutert die Notwendigkeit für den Erlass der Satzung. Er teilt mit, dass die Stellungnahme des Kreises zum Satzungsentwurf noch nicht vorliegt und noch eingearbeitet werden muss. Desweiteren fehlen auch noch die in der Satzung genannten Farben, die durch RAL-Nummern ergänzt werden müssen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der Satzung für die Gestaltung des mit alten Badehütten bestandenen Geländes in Hohwacht. Der Entwurf der Satzung wird durch die Stellungnahme des Kreises ergänzt. Außerdem werden die in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Farben durch RAL-Nummern ergänzt. Der Entwurf der Satzung gilt gegenüber den Badehütteninhabern bis zur endgültigen Beschlussfassung über die Satzung als verbindlich. Der Entwurf der Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 10 dafür -

9. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass Herr Wolfgang Bünjer am 03.03.2017 zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf gewählt worden ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohwacht stimmt der Wahl des Herrn Bünjer zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zu.

- 9 dafür, 1 Enthaltung -

Bürgermeister Potrafky nimmt ihm den Amtseid ab und überreicht ihm die Ernennungs-urkunde.

10. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf Zustimmung der Gemeinde zum Einnahme- und Ausgabeplan

Hierzu ist der Einnahme- und Ausgabeplan als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass die Kosten für den Jugendgruppenlehrgang nicht aus Mitteln der Kameradschaftskasse gezahlt werden, sondern dass diese Kosten die Gemeinde übernimmt. Außerdem ist der unter 1 und 3 genannte Begriff „Spenden“ durch „Zuwendungen“ zu ersetzen.

Die Gemeindevertretung Hohwacht stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Hohwacht für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf zu.

- 10 dafür -

- 156 -

11. Richtlinien über die Annahme von Einladungen, Bewirtungen und Geschenken

Bürgermeister Potrafky erläutert kurz die Notwendigkeit zum Erlass dieser Richtlinie.

Die Gemeindevertretung beschließt die Richtlinie über die Annahme von Einladungen, Bewirtungen und Geschenken. Die Richtlinie ist Bestandteil der Niederschrift.

- 8 dafür, 2 Enthaltungen -

12. Patenschaft mit der Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf

Bürgermeister Potrafky erteilt dem Staffelchef der 3. Staffel der Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf das Wort. Major Dujovic stellt seine Einheit kurz vor und begrüßt ausdrücklich die Patenschaft mit der Gemeinde Hohwacht. Seine Staffel freut sich auf einen engen Kontakt und Austausch mit den Bürgern und Bürgerinnen. Bürgermeister Potrafky wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Übernahme der Patenschaft zur 3. Staffel der Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf einzuleiten und zu beurkunden.

- 10 dafür -

13. Einwohnerfragestunde

- a. Ein Einwohner fragt an, ob auch die Feuerungsanlagen der Wohnanlage „Hohes Ufer“ ausgewertet worden sind. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass auch diese Gebäude in der Auswertung enthalten sind.
Der Anwohner fragt nach den Verbrauchskosten. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass sich diese auf 7,2 Cent/kwh belaufen.
- b. Ein Einwohner stellt eine Frage zum technischen Ablauf. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass es hierzu noch keine konkrete Planung gibt.
- c. Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Gestaltung der Bebauung am Dünenweg. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass die Bauleitplanung hier einen über lange Jahre entwickelten Kompromiss darstellt. Er weist daraufhin, dass erst abgeschlossene Bauleitplanungen Grundlage für die korrespondierenden Architektenpläne für Häuser sein können. Die Bauleitplanung stellt ein Angebot und einen Rahmen für die Planung der Häuser dar.
- d. Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Größe des Baufensters und zur Größe des Parkplatzes. Bürgermeister Potrafky stellt fest, dass die Größe des Baufensters beibehalten worden ist und dass die Anzahl der öffentlichen Parkplätze sich geringfügig erhöht.
- e. Eine Einwohnerin stellt eine Anfrage zur Bauhöhe. Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass die Bauhöhe im B-Plan festgelegt ist und so bestehen bleiben soll.
- f. Ein Einwohner fragt an, ob das Betreiberkonzept eingesehen werden kann. Bürgermeister Potrafky bestätigt dies.

14. Verschiedenes

Bürgermeister Potrafky teilt mit, dass die Strandreinigung am 01.04.2017 stattfinden wird. Die Beteiligung an der Aktion „sauberes Dorf“ kann entfallen, da das Dorf sauber ist.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: